

SIEGERTYP

Hallwangerin gibt Vollgas

Sophia Sigle (18) zeigt den Jungs auf der Kartbahn, wo es lang geht. Mit bis zu 175 km/h fuhr sie heuer in der OK-Klasse den männlichen Kollegen um die Ohren.

Hallwang. Dieses Jahr war ein sehr erfolgreiches Rennjahr für die 18-jährige Sophia Sigle aus Hallwang. Bereits mit 13 saß sie zum ersten Mal in einem Rennkart und war sofort fasziniert und begeistert von dem hochdynamischen und schnellen Rennsport. Dank des „Ersten Salzburger Kart Rennclubs“, mit dem sie sehr schnell die Basics des Kartfahrens erlernte, konnte sie bereits im zweiten Jahr erste Rennen in Österreich bestreiten und vorne mitfahren.

In dieser Saison in zwei Gesamtwertungen siegreich

Seit diesem Jahr fährt sie nun erfolgreich in der sogenannten OK-Klasse mit fast 50 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. Zusammen mit ihrem Vater als Hauptsponsor und Mechaniker gewann sie diese Saison sowohl die Gesamtwertung im österreichischen Mostviertel Cup



Auf der Kartbahn fühlt sich Sophia Sigle zuhause. Ihr großes Ziel ist die Formelserie.



BILDER: PRIVAT

als auch in der internationalen DAI Trophy, die in Deutschland, Österreich und Italien ausgetragen wird. Highlight war hierbei das Abschlussrennen in Ampfing. Obwohl Sophia wegen eines Motordefektes vom letzten Platz starten musste, fuhr sie mit einer großartigen Leistung bereits

nach drei Runden auf den ersten Platz vor und gewann souverän das Rennen.

Für nächstes Jahr sind weitere internationale Rennen, wie z.B. die ADAC Kartmasters in Deutschland mit bis zu 30 Fahrern angedacht. Längerfristig träumt Sophia natürlich von ei-

nem Einstieg in die Formelserie. Neben dem zeitlichen Aufwand sind damit aber natürlich auch finanzielle Herausforderungen, die nur mit Sponsoren zu bewältigen sind, verbunden.

Verfolgt werden können die Erfolge von Sophia auch auf Facebook unter „Sophia Sigle“

JU Flachgau II sichert sich Judo-Landesligatitel

Straßwalchen. Mit weißer Weste, alle Begegnungen gewonnen und ohne Punktverlust, holte die zweite Mannschaft der Judo Union Flachgau den Titel der diesjährigen Salzburger Landesliga. Dahinter belegten die Zweiertteams von ESV Sanjindo, PSV Salzburg und Judo Union Pinzgau die Plätze zwei bis vier.

Auch die Meisterschaft der Salzburger Nachwuchsliga ist bereits beendet. Hier gewann der PSV Salzburg den Titel. Die weiteren Podestplätze gingen an Judo Union Flachgau (2.) und JC Hallein/Tennengau (3.). In die-

sem Team-Mixed-Bewerb können sowohl Mädchen und Burschen bis zur Altersklasse U14 in ihrer Mannschaft eingesetzt werden.



Die Landesligameister der JU Flachgau.

BILD: JUDOVERBAND

AC Wals fixiert mit Sieg gegen Götzis das Finale

Wals-Siezenheim. Beim Ringsport-Krimi in der Mittelschule in Götzis hatte der AC Wals mit einem spektakulären 28:26-Sieg gegen den KSV Götzis das bessere Ende für sich.

Im Griechisch-Römisch und auch im Freistil verlor Altmeister Helmut Mühlbacher beide Kämpfe mit 0:10. Markus Ragginger besiegte Lukas Hörmann klar mit 5:0. Bence Kovac wiederholte seinen Sieg gegen Kenesarian. Bis 100 kg kam es zum Duell zwischen Amer Hrustanovic und Oleksandr Shysman, das Amer

knapp mit 2:3 nach Punkten verlor. Mannschaftskapitän Florian Marchl gewann mit 10:0 gegen Philipp Häusle. Christoph Burger besiegte in Topform Andre Kogler mit 10:0. Der Ringer des Tages beim Rekordmeister war Maximilian Ausserleitner, der im Griechisch-Römisch gegen Kenesarian mit 13:11 und im Freistil mit 11:0 gewann. Beim letzten Kampf holte Simon Marchl bis 77 kg einen ungefährdeten 11:0-Sieg für den Rekordmeister. Damit fixierten die Walsler die Teilnahme am Ringer-Finale am 8. Dezember in der Walsfelderhalle.